Schulinternes Curriculum - Fach Deutsch (gültig ab 2023/2024)

Jahrgangsstufe 9 (Niveau G)

Grundsätze

- In der Jahrgangsstufe 9 sind zwei Ganzschriften, ein epischer und dramatischer Text, verpflichtend, wobei eines der Werke aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert stammen muss. Unser Lehrwerk ist Paul.D.
- Die Schülerinnen und Schüler partizipieren am literarischen Leben durch den Besuch von Lesungen und Theateraufführungen (z.B. internationale Literaturtage Berlin im September).
- Die Fächer Kunst und Deutsch führen ein gemeinsames Projekt zum Thema Stadt durch.
- Es werden verstärkt Kompetenzen geschult, die die SuS in die Lage versetzten, über komplexe Sachverhalte zielorientiert, chronologisch oder kausal zu informieren (Kurzreferate, materialgestütztes Schreiben).
- Im ersten Halbjahr wird die Erörterung als Klassenarbeit in Vorbereitung auf MEP geschrieben.
- Methodenblätter und Textbausteine zur Interpretation eines literarischen Textes/Deutungshypothese und zur Erörterung sind Bestandteil der Sprachbildung und werden im Unterricht und bei Leistungsüberprüfungen verwendet.
- Grammatisches und orthographisches Wissen wird aufbauend auf 7/8 sprachbewusst angewendet.
- Textformate zur Bewerbung werden im Unterricht erstellt.

Themen und Inhalte	Kompetenzen	Wissensbestände/ Niveaustufe G	Bezüge B2-B3/ fächerverbindend	Leistungsaufgaben (**obligatorisch** und *fakultativ*)
Literarische Texte: – Drama – Kurzgeschichten – (Jugend-)Roman – Novelle – Lyrik (Großstadtlyrik)	**Lesen:** – die in Texten gestaltete Welt als künstlerisch gestaltete erfassen und deuten (→ Wechselwirkung von sprachlichen Mittel und ihrer Deutung) – Deutungshypothesen formulieren und begründen	Tragödie, Komödie, Prolog, Epilog, Exposition, Höhepunkt, Aufbau eines klassischen Dramas, Protagonist, Antagonist, Klischee, Stereotyp Symbol, Personifikation, Metapher Metrum (Jambus, Trochäus, Daktylus, Anapäst), Enjambement, Klimax	**Kunst** Großstadt der Moderne **interkulturelle Bildung** → 3.8	**4 Aufsätze mit den Schwerpunkten gestaltend, informierend, erklärend und argumentierend schreiben:** **Gestaltendes Schreiben, z.B.: Rezension, innerer Monolog,**

	– historische und biographische Kontexte bilden und beschreiben **Schreiben:** – zielgerichtet und adressatenbezogen eigene Schreibprozesse planen und reflektieren – Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und sprachlicher Gestaltung sowie Leserführung überarbeiten – Zitiertechnik	Adverbialsätze, Infinitivsatz **Konjunktiv I und II** direktes und indirektes Zitieren		**Perspektivwechsel Interpretation eines literarischen Textes (Drama)** **Interpretation eines literarischen Textes (Epik oder Lyrik)** *LEKs zur Fachsprache und zum Fachwissen* *Kurzreferate (Lit.)*
Sach- und Gebrauchstexte: - darstellende, bewertende, auffordernden, regelnde Texte	**Lesen:** – in argumentierenden Texte zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen unterscheiden – Qualität von Informationen aus unterschiedlichen Quellen in Ansätzen kriteriengeleitet untersuchen **Schreiben:** - Textverarbeitungspro-gramme und ihre Möglichkeiten nutzen	Nominalstil, Verbalstil, Parataxe, Hypotaxe Dialekt, Anglizismen	**Schwerpunkt: Recherche** → 2.3.5 → 2.3. **Präsentation** → 2.3.4	**Erörterung eines Sachthemas (auch materialgestützt) im ersten Halbjahr** *Kurzreferate (z.B. Berufe)*
Texte in anderer medialer Form: – Kurzfilme vgl. Praxis Deutsch 237, Poem)	**Mit Texten und Medien umgehen:** – Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form	Plot und Rückblende	**Wissen über und Reflektieren von Medien** →2.3.5-2.3.6 **Museum für**	

– unterschiedliche Medien als Recherchequelle	untersuchen und kritisch werten		**Kommunikation:** Workshop Medien	
Schreibformen: – Interpretation eines literarischen Textes - Formen des kreativen und freien Schreibens, – Erörtern	**Schreibfertigkeiten nutzen:** – ausgewählte Formen des Schreibplans funktional und zunehmend selbstständig anwenden – Deutungshypothesen formulieren	aspektorientierte Interpretation aspektorientierte Analyse Deutungshypothese		vgl. Klassenarbeiten
Gesprächsformen/ Redebeiträge – Debatte und Podiumsdiskussion – Präsentieren	**Sprechen und Zuhören** – in Diskussionen gezielt Gesprächsstrategien anwenden (Argumente entkräften und Gemeinsames betonen) – gemeinsames Gesprächsverhalten reflektieren	Plädoyer	**PB**: MEP **Demokratie-erziehung** → 3.3	
Struktur und Wirkung von Sprache - Sprachvarietäten	**Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** – verschiedene sprachliche Register situationsangemessen benutzen	Standardsprache/Bildungs-sprache Dialekt, Soziolekt Anglizismus geschriebene und gesprochene Sprache		*LEKs*

Methoden und Arbeitstechniken	- Schreiben: Schreibstrategien nutzen/Textlupe (Texte planen, schreiben und überarbeiten): Arbeit mit Textbausteinen und Formulierungshilfen zu den geforderten Aufgabenformate/zur DHT - Zitiertechnik: direktes und indirektes Zitieren (Methodenblatt) - diskutieren und debattieren

Lektürevorschläge	- Novellen, z.B. Die Judenbuche, Der Schimmelreiter, Peter Schlemihl, Romeo und Julia auf dem Dorfe, Kleider machen Leute

	- Dramen, z.B. Romeo und Julia, Frühlingserwachen, 16 Verletzte sowie Dramen von Dürrenmatt und Frisch (→ Theaterprogramm der Berliner Theater beachten) - Romane, z.B. Unterm Rad, Die Verwirrung des Zöglings Törleß, Im Westen nichts Neues, etc. - weitere Titel siehe Lektüreschrank

Jahrgangsstufe 10 (Niveau H)

Grundsätze:

- In der Jahrgangsstufe 10 werden zwei Ganzschriften, ein epischer und dramatischer Text, erarbeitet, wobei eines der Werke aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert stammen muss. Das Lehrwerk ist Paul. D.
- Die Einführungsphase soll die SuS erfolgreich auf die Qualifikationsphase vorbereiten.
- Dazu werden die literarischen Epochen durch eine themengebundene Lyrikreihe (Liebeslyrik) eingeführt, um ein erstes literaturgeschichtliches Wissen aufzubauen.
- Recherchieren und Präsentieren bereitet auf die Oberstufe vor, dabei ist ein problemorientiertes Kurzreferat/Kurzpräsentation verbindlich zu halten.
- In Vorbereitung auf die schriftlichen Aufgabenformen in der Oberstufe sind am Ende Jahrgangsstufe 10 (Einführungsphase) alle Klausurformate der Oberstufe eingeführt (vgl. dazu die Klassenarbeitsformate in 9 und 10)
- Die drei literarischen Gattungen (Dramatik, Epik, Lyrik) müssen am Ende von Klasse 10 durch die Leistungsaufgaben abgedeckt worden sein.
- Eine kritische Auseinandersetzung mit literarischen Texten, die Entwicklung einer eigenen Position zu Deutungsangeboten und die Vernetzung von Wissensbeständen werden eingeübt (Kontextualisierung) und in den Schreibformaten eingefordert.
- Methodenblätter und Textbausteine sind Bestandteil der Sprachbildung und werden im Unterricht und bei neueingeführten Leistungsaufgaben (Analyse eines pragmatischen Textes, literarische Eröterung) verwendet.

Thema	Kompetenzen	Wissensbestände/ Niveaustufe H	Bezüge B2-B3/ fächerverbindend	Leistungsaufgaben (**obligatorisch** und *fakultativ*)
Literarische Texte: – Roman – Parabel – Drama	**Lesen:** – DHT formulieren und begründen und eine Position zu DHT	literarische Epoche, Metrum (Jambus,		**4 Aufsätze mit den Schwerpunkten erklärend und**

– Satire – Liebeslyrik vom Mittelalter bis zur Moderne	literarischer Texte entwickeln – ein Textverständnis unter Berücksichtigung historischer und kultureller Kontexte entwickeln **Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** – Wirkungsmöglichkeiten verschiedener Satzarten und Satzgliedstellungen beschreiben und bewerten – Bedingungen von Kommunikation untersuchen und reflektieren	Trochäus, Daktylus, Anapäst), Enjambement Klimax, Inversion, Neologismus, Hyperbel, Ironie, Satire		**argumentierend schreiben:** **Literarische Erörterung zu einem dramatischen oder epischen Text** **Interpretation eines literarischen Textes (Lyrik, Vergleich auch möglich)**
Sach- und Gebrauchstexte: – darstellende, bewertende und auffordernde Texte – Texte zum Sprachgebrauch und zur Sprachkritik – politische Rede	**Mit Texten und Medien umgehen:** - unterschiedliche Interessen und Absichten in Reden beschreiben - Manipulation durch Sprache erkennen **Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** - den Sprachgebrauch kritisch reflektieren	Rhetorik Redestrategien Sprachkritik	**Schwerpunkt: Medien nutzen und ihre Leistungen reflektieren** **Geschichte:** Demokratie-erziehung → 3.3	**Analyse eines pragmatischen Textes** **Frei wählbares Format, angepasst an die Bedürfnisse der Lerngruppe**
Texte in anderer medialer Form: – Graphic Novel, z.B. Simon Schwartz: Drüben – Filmanalyse, z.B Das weiße Band	**Mit Texten und Medien umgehen:** - Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form	Fachsprache des Films	**Geschichte:** Deutschland im 20. Jh.	

	untersuchen und bewerten			
Schreibformen: - Essay, Rezension, Kommentar - Analyse eines pragmatischen Textes - Interpretation - materialgestütztes Informieren	**Schreiben:** – Texte unter Nutzung vielfältiger Gestaltungsmittel stimmig schreiben und kriteriengeleitet überarbeiten	Essay, Rezension		
Gesprächsformen/ Redebeiträge: – Referate (1. Halbjahr) – eigene Rede verfassen	**Sprechen und Zuhören:** - den Einsatz sprechgestaltender Mittel in unterschiedlichen Sprechsituationen hinsichtlich ihrer Wirkung reflektieren	Plädoyer Kommunikationsmodell Euphemismus, Paraphrase		**Referat** *Rede*
Struktur und Wirkung von Sprache: – Tendenzen der deutschen Sprache der Gegenwart	**Sprachwissen und Sprachbewusstheit:** – Zitate variantenreich in eigene Texte integrieren – ausgewählte Erscheinungsformen des Sprachwandels reflektieren – sicher über grammatische Kategorien verfügen und deren Leistungen funktional nutzen – eigene Fehlerbereiche aufarbeiten, individuelle Problemlösungs- und	Denotat, Konnotat indirektes Zitieren Sprachwandel Soziolekt Sprachkritik	**Gewaltprä-vention** Gewalt durch Sprache → 3.6 **Gender mainstreaming** geschlechterge-rechte Schreibung der Sprache →3.7	*LEKs und Übungsformate: zur Grammatik, zu sprachlichen Mitteln und zur Rechtschreibung in Vorbereitung zum MSA*

	Fehlervermeidungsstrategien einsetzen			

Methoden und Arbeitstechniken	– Präsentieren und referieren – Recherchieren in einer Bibliothek , z.B. als Workshop (Museum für Kommunikation, Bibliothek am Schäfersee) – Bibliographieren /Quellen- und Literaturverzeichnis erstellen – Zitiertechnik (direktes und indirektes Zitieren als Wiederholung und Festigung) – Schreibpläne und Methodenblättern zu den verbindlichen Aufgabenformat (→ neu: literarische Erörterung, Analyse eines pragmatischen Textes, ggf. Interpretation eines lyrischen Textes, wenn nicht schon in Klasse 9) – Textüberarbeitung :Checklisten/Textlupe/Schreibkonferenz

Lektürevorschläge	– Romane, z.B. Das Parfüm, der Vorleser, Sansibar oder der letzte Grund, Homo Faber, Die Vermessung der Welt, Ruhm, Corpus Delicti, Der Trafikant – Dramen, z.B. antike Dramen, Dramen des 18. Jahrhunderts, moderne Dramen des 20./21.-Jahrhunderts (→ Programm der Berliner Bühnen, vor allem der Schaubühne, des Gorki-Theaters, des Berliner Ensembles und der Berliner Theatertage beachten) – weitere Titel siehe Lektüreschrank